

Beschlussvorlagefür den
öffentlichen Sitzungsteil

| Gremium | Datum | Zuständigkeit |
|----------------------|------------|---------------|
| Jugendhilfeausschuss | 25.05.2011 | Entscheidung |

| | |
|---------------------|--|
| Tagesordnungs-Punkt | Förderung des Projektes Hakuna Matata des Vereins Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis |
|---------------------|--|

Beschlussvorschlag:

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis erhält für die Abwicklung des Projektes Hakuna Matata im Jahr 2011 eine Kreisförderung bis zu 8.000 €. Eine Fortführung des Projektes wird abgelehnt. Die Förderung steht unter dem Vorbehalt des In-Kraft Tretens der Haushaltssatzung des Rhein-Sieg-Kreises.

Vorbemerkungen:

Im Jahr 2009 starteten die Überlegungen, in Kooperation mit dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis das Projekt Hakuna Matata ins Leben zu rufen. Hakuna Matata wendet sich an Mädchen und Jungen im Grundschulalter, deren Mütter Gewalt durch die Partner erfahren haben und in deren Familien aktuell kein Gewaltgeschehen vorhanden ist. In 2010 sollte das Projekt starten und für die Förderung wurden auf Empfehlung des Jugendhilfeausschusses Haushaltsmittel in Höhe von 15.900 € bereitgestellt. Die Vorbereitungsphase war sehr arbeitsintensiv und insbesondere von Akquisetätigkeiten geprägt. Der Kostenaufwand für den Rhein-Sieg-Kreis betrug hierfür 1.420 €. Tatsächlich konnte das Projekt erst im Januar 2011 mit dem ersten Gruppenangebot starten.

Erläuterungen:

Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bonn und Rhein-Sieg-Kreis beantragt mit Datum vom 27.09.2010 die Förderung des Projektes für das Jahr 2011 in Höhe von 16.530 €. Der Antrag wurde bereits in der Sitzung am 26.10.2010 zur Kenntnis vorgelegt. Insoweit wird auf den Tagesordnungspunkt 6 (Seiten 17 bis 19) verwiesen.

Trotz größter Bemühungen seitens des Trägers muss einvernehmlich leider festgestellt werden, dass Hakuna Matata nicht die erhoffte Resonanz findet. Der Träger wird die noch laufende Gruppe abschließen. Eine Fortführung wird es mangels Teilnehmerzahlen nicht geben.

Nach Einschätzung der Verwaltung des Kreisjugendamtes wird für 2011 mit einem Aufwand von maximal 8.000 € zu rechnen sein. Im Entwurf des Haushalts 2011/2012 stehen im Teilprodukt 0.51.30.02.04 Haushaltsmittel in Höhe von je 17.000 € zur Verfügung. Für das Jahr 2011 ist der Ansatz auf 8.000 € herabzusetzen, für das Jahr 2012 ist der Ansatz auf Null zu setzen.

Zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.05.2011

In Vertretung